Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 21 (1899)

Heft: 12

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Er ist's.

Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
— Horch, von fern ein leiser Harfenton:
Frühling, ja, du bist's!
Dich hab' ich vernommen! Eduard Mörike.

Schutz für das Frauenvermögen.

Der „Freie Rätier" ruft um Schutz für das Frauenvermögen. Er sagt: Die Gesetzgebung ist ein außerordentlich bequemes Instrument. Darum haben „die Herren der Schöpfung" dasselbe jeweilen dazu benützt, um das Frauenvermögen möglichst rasch in die eigene Hand zu nehmen. Ein tugendhafter Ehemann wird zwar immer der natürliche und beste Verwalter sein. Da aber bekanntlich nicht alle Ehemänner tugendhaft sind, so ist demnach manche brave Frau in der traurigen Lage, daß sie hülflos zuschauen muß, wie von ihrem Gut ein Stück nach dem andern „versinkt". Sie kann nach dem bestehenden Recht Bevogtigung des Mannes, Stählung und Scheidung verlangen. Das neue schweizerische Privatrecht wird, wie man erwartet, den Frauen noch weitere Hülfsmittel an die Hand geben. Doch wird es immer eine mißliche Sache sein, wenn die Frau gegen den eigenen Ehemann sich nach gesetzlichen Hülfsmitteln umsehen muß. Der sicherste Weg, um sich künftigen Verdruß zu ersparen, wäre es, wenn jede junge Tochter mit etwas mehr Vorsicht einem jungen Herrn auf die Finger schauen und sich nach seinen Liebhabereien erkundigen wollte, ehe sie ihn zu ihrem „Verwalter" auserwählt.

Briefkasten der Redaktion.

Frau L. in W. Wer schon seine Erfahrungen gesammelt hat im Leben, der ist so weit gekommen, seinen Rat niemand aufzudrängen, denselben auch in bester Absicht keinem nahe zu bringen, es sei denn, derselbe werde ausdrücklich begehrt, oder es liege offenbar Gefahr im Verzuge. Es gibt eben viele, die ungestüm und dringend in innerer oder äußerer Unsicherheit und Bedrängnis nach Rat verlangen, welche dann aber dem Ratgeber zürnen, wenn sein Rat nicht so lautet, wie sie es selbst gerne gehört haben würden. Wenn Ihnen nun aber solches Unrecht geschehen ist, so dürfen Sie sich davon nicht erbittern lassen; denn die ungewohnte Situation hat Ihre Freundin so empfindlich vor den Kopf gestoßen, daß sie die sonstige Objektivität des Urteils verloren hat. Sie müssen ihr Zeit lassen, sich in der neuen Lage zurechtzufinden. Es wäre Ihrerseits eine Schwäche, empfindlich oder verletzt zu sein. Es ist nicht jedem gegeben, völlig auf sich selber zu beruhen, und sie können in einer schwierigen Lage nur dadurch zur eigenen Klarheit kommen, daß sie verschiedene Ansichten über den Fall hören. Daher das oft zu vernehmende Urteil: „Er fragt alle Welt um Rat und thut schließlich doch immer was er will." Lassen Sie die Freundin also im weiteren von Ihnen unbeeinflußt gewähren, und seien Sie zufrieden in dem Gedanken, daß der Ratende stets eine schwere Verantwortung auf sich nimmt und dieser sind Sie nun ja enthoben, was Ihnen nur lieb sein kann. — Ihre Frage wollen wir gerne einstellen.

Frau V. C. in A. Ihr Verlangen ist vollauf gerechtfertigt. Wenn dem Fräulein die Einsicht fehlt, es habe die Begleiterin der Kinder bei den täglichen Spaziergängen ein fußfreies Kleid zu tragen, so fehlt ihr die Grundlage ihrer Fachbildung, das hygieinische Empfinden und Denken. Die Begleiterin kleiner Kinder muß die Hände frei haben, um jederzeit flink zugreifen zu können, wenn es nötig ist. Nur dies garantiert auch den Kleinen die unverkümmerte, freie Bewegung. Eine hygieinisch gebildete Person wird auch nicht mit dem Fußzeug, das sie auf der Straße getragen hat, das Spielzimmer oder die Schlafstube der Kinder betreten, oder gar die Kleider in diesen Räumen reinigen. Solche Details sollten übrigens gar nicht gerügt zu werden brauchen, wo aber erst darauf aufmerksam gemacht werden muß, da ist genaue Aufsicht erforderlich. In diesem Falle werden höchstens Unverständige von einer „Schikane" sich zu sprechen erlauben, und Sie selbst dürfen sich füglich über solches Geschwätz hinwegsetzen.

Eifrige Leserin in T. Wenn Ihr Gatte in der beschriebenen Weise zur Bequemlichkeit neigt, so ist es Ihre Pflicht, mit Aufbietung allen Scharfsinnes und aller List ihn zur regelmäßigen und ausgiebigen Bewegung zu veranlassen. Lernen Sie nach Rücksprache mit Ihrem Arzt das Radfahren, damit der bequem gewordene sich zu Ihrer Begleitung animiert und verpflichtet fühlt. In solchem Falle darf man nicht schlaff nachgeben, sondern es ist Pflicht, dem Energielosen klug und mit Hintansetzung der eigenen Bequemlichkeit über seine Schwäche hinwegzusetzen.

Vielbeschäftigte Leserin in A. Verzichten Sie auf den Vieruhrkaffee, und setzen Sie das Abend- oder Nachtessen, wie Sie es nennen wollen, auf 7 Uhr, und lassen Sie dieses aus Kaffee oder Thee, einer süßen Speise, Kartoffeln, kaltem Fleisch oder irgend etwas Ihnen Passendem bestehen. Auf diese Weise braucht Ihr Gatte keine Arbeitszeit zu versäumen, um zu seiner „Tasse" zu gelangen, und die unbeliebte Abendsuppe kann umgangen werden. Mögen die Kinder immerhin in der Zwischenzeit sich an Obst und Brot erlaben, wenn sie hungrig sind; aber die zum Vesper eingebüßte Milch bekommen sie doch zum Nachtessen, so gleicht es sich wieder aus.

Fräulein J. M. in S. Die unangenehme Trockenheit der Haut an den Füßen beseitigen Sie am sichersten, indem Sie die Füße zwei- bis dreimal am Tage rasch abwaschen und wieder kräftig trocken reiben und über Nacht nasse, in Essig und Wasser getauchte Socken anziehen, die mit wollenen, trockenen Strümpfen bedeckt werden. Diese Vorschrift eine Zeit lang durchgeführt, wird Sie unzweifelhaft von Ihrer Plage befreien. Sie müssen aber auch sehr oft reine Strümpfe anziehen und bequemes Schuhwerk tragen. Auch die Schuhe sind recht fleißig zu lüften und zu wechseln.

Braut-
Seidenstoffe
in weiss, schwarz und farbig, mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)
Königl. Hoflieferanten. [1843

Von hoher Wichtigkeit
1933] für alle schwächlichen, blutarmen und delikaten Personen ist der echte **Eisencognac Golliez**; derselbe wird seit 24 Jahren von vielen Aerzten als vorzügliches Stärkungsmittel lebhaft empfohlen. 10 Ehrendiplome und über 22 Medaillen wurden demselben seither zuerkannt. Zu haben in allen Apotheken in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—. Allein echt mit der Marke der „2 Palmen".
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Ich empfing Ihre Sendung *Kasseler Hafer-Kakao* und beehre mich, Ihnen anzuzeigen, dass das Präparat sich als vortreffliches Nahrungs- und Heilmittel bewährt hat; deswegen möchte ich Sie ersuchen, mit etc. [1453
Bukarest. **L. Bachelin,** Hofbibliothekar.

Siehe Annoncen: Les Grands Magasins du Printemps de Paris.

Seiden-Damaste Fr. 1.40
bis 22.50 p. M. u. Seiden-Brocate – ab meinen eig. Fabr. [2196
sowie **schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide** v. **95 Cts.** bis **Fr. 28.50** p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. **Fr. 1.40—22.50**	**Ball-Seide**	v. **95 Cts.—22.50**
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ **16.50—77.50**	**Seiden-Grenadines**	„ **Fr. 1.35—14.85**
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ **1.20— 6.55**	**Seiden-Bengalines**	„ „ **2.15—11.60**

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!
Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine intelligente Frau oder Tochter, die Menschenkenntnis besitzt und bei Fremden leicht Anknüpfungspunkte zu freundlichem Verkehre findet, kann sich ohne Kapital und ohne besondere Kenntnisse ihren höchst anständigen Unterhalt in ehrenhaftester Weise sichern. Eine prächtige Gelegenheit hauptsächlich für solche, die aus gesundheitlichen Rücksichten keinen Beruf betreiben können, sich aber viel im Freien bewegen müssen. Je nach der Art des Wohnortes ist ein Wechsel des Domicils nicht notwendig. Offerten unter Chiffre P 2182 befördert die Expedition. [2182

Gesucht:
ein braves Mädchen zu einer kleinen Familie in Aarau, welches kochen und einen bessern Haushalt besorgen kann. Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft. Offerten unter 2185 F V befördert die Expedition des Blattes. [2185 FV

Kinder-Milch
Sterilisierte Alpenmilch
der Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den Kinderärzten als **zweckmässigster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen.
Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165
In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in **Stalden**, Emmenthal.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand
in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.
Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor [2145] **L. Schmutz-Moccand.**

Für eine Kunstanstalt, die sich hauptsächlich mit der Ausführung von lebensgrossen Portraits befasst, werden unter günstigen Bedingungen in allen Orten der Schweiz Vertreter gesucht. Intelligente Frauen, die sich dem sehr lohnenden Berufe widmen wollen, würden bevorzugt. Gefl. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an die Expedition erbeten. [2184

Gesucht. [2200
Ein der Schule entlassenes, starkes **Mädchen** *aus achtbarer Familie, welches die französische Sprache erlernen möchte, kann beim Unterzeichneten eintreten. Arbeit: Aushülfe der Meisterin. Etwas Lohn und gute Behandlung zugesichert. Beim Eintritt Leumundzeugnis vorzuweisen.*
JOHNER-ROSSIER
Hôtel de la gare à
Granges-Marnand (Vaud).

Welschland. 2203
Junge, intelligente Tochter aus guter Familie sucht baldmöglichst Stelle zu Kindern in gutem Hause, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache auszubilden. Gute Behandlung ist grossem Lohn vorgezogen. Gefällige Offerten unter Chiffre **B S 2203** *an die Expedition.*

Für ein Fräulein aus besserer Familie, 21 Jahre alt, katholisch, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Es wird mehr auf Familienanschluss als hohen Gehalt gesehen. Anträge unter Chiffre H W 2109 an die Expedition d. Bl. erbeten. [2109

Eine charakterfeste Tochter gesetzten Alters, welche auch schon gedient hat, die zuverlässig und zu jeder Arbeit willig ist, sucht eine leichtere Stelle in einem kleinen Haushalt, wo eine einsichtige Hausfrau ihr gelegentlich das Kochen zeigen würde. Bei zusagenden Verhältnissen werden ganz bescheidene Ansprüche gemacht. Gefällige Offerten unter W 2175 FV befördert die Expedition. [2175 FV

Ein Fräulein, durchaus gediegenen Charakters, arbeitstüchtig und gewandt im Umgang, sucht Stelle zur Bedienung in einem gut frequentierten Spezereigeschäft, Droguerie oder dgl. Unter zusagenden Verhältnissen wird nicht auf Lohn reflektiert. Die Betreffende ist der deutschen und der englischen Sprache mächtig und bietet jede Gewähr. Offerten unter Chiffre M J 2157 befördert die Expedition. [F V 2157

Eine gebildete, gesunde Tochter aus gutem Hause, welche die Kinder liebt und deren Pflege versteht, findet Stelle als „Fräulein" in einer feinen Privatfamilie, wo zwei Kinder im Alter von 1—2½ Jahren zu besorgen sind. Die Betreffende muss auch in den Zimmer- und weiblichen Handarbeiten Bescheid wissen. Familienanschluss. Antritt der Stelle auf Ostern. Offerten mit Beifügung von Referenzen, resp. Zeugnisabschriften, event. Photographie, befördert die Expedition. [2226

Ein tüchtiges Mädchen, gute Köchin, die auch sämtliche Hausarbeit besorgt, wenn es erforderlich ist, sucht Stelle in einem guten Herrschaftshause, entweder auf 15. April oder auf 1. Mai. Gute Zeugnisse stehen gerne zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 2224 befördert die Expedition. [2224

Eine gut geschulte und gut erzogene Tochter aus achtbarem Hause, welche mit bestem Erfolg eine Handelsschule absolviert hat und nun in der französischen Schweiz ihre Sprachkenntnisse erweitert, wäre geneigt, als Volontärin den Posten einer Hotelsekretärin in einem feinen Etablissement zu versehen. Gefl. Offerten sind unter Chiffre N 2091 an die Exped. d. Bl. zu richten. [2091

Gesucht: [2231

eine junge, brave Tochter, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau. Liebevolle Behandlung wird zugesichert. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten befördert die Expedition.

Eine gut erzogene Tochter von 22 Jahren, Engadinerin, der deutschen, französischen und romanischen Sprache mächtig und in allen Hausarbeiten wohl erfahren, sucht Stelle als Haushälterin bei einer honetten Familie. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre 2232 befördert die Expedition dieses Blattes. [2232

Gesucht.

Ein junges, intelligentes **Mädchen** *könnte unter günstigen Bedingungen*

Modistenberuf und Handel

erlernen. Ein armes Mädchen, das ein bleibendes Heim sucht, erhält den Vorzug.

Fr. **L. Bickel**, *Modiste*
2227] **Hausen** *a. A.*

Frauenarbeitsschule der Stadt St. Gallen.

(ZagG328)

Ausschreibung einer Lehrstelle.

Die Leitung der speciellen Ausbildungskurse für Arbeitslehrerinnen an der Volksschule, *welche laut Verordnung des Erziehungsrates des Kantons St. Gallen an der Frauenarbeitsschule stattfinden sollen, wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Bewerberinnen, welche sich über entsprechende pädagogische und Fachbildung, sowie über umfassende Erfahrung ausweisen können, wollen ihre Eingaben* **bis spätestens den 25. März** *an den Unterzeichneten einreichen, der auf Wunsch auch nähere Auskunft erteilt.*

2208] *A. A. der Aufsichtskommission:*
St. Gallen, *6. März 1899.* **E. Wild.**

Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 11. April** nächsthin und wird durch den Unterricht im **Weissnähen, Verstechen, Flicken** und **Stopfen** eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im **Maschinennähen** (ein Vierteljahr) und im **Kleidermachen** (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein **Diplom** erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im **Glätten** und **Weissticken** erteilt.

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an **F. A. Piaget,** Direktor der Primarschulen in **Neuenburg,** zu wenden. (H 2480 N) [2210

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 5, Zürich.

Der 107. Kurs beginnt am **4. April 1899** und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 1600.) Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch,** elegant gebunden, zum Preise von **Fr. 8. —.** (OF 8772) [2209

Hochachtungsvoll **Obige.**

Handels-Institut „Elfenau"

Bern.

Gründliches Studium aller Handelsfächer. **Drei- und sechsmonatliche Sprach- und Handelskurse. — Kaufmännische Lehrlingsschule.** [2204

Semester-Anfang: 15. April.

Vorzügliche Referenzen. — Prospekte gratis bei

Emil Frey, Institutsvorsteher, **Bern.**

Institut für junge Leute.

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Gegründet 1859. [2151

Erlernung der modernen Sprachen u. sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelb. Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemal. Zöglingen. **Sommersemester 25. April 1899.**
(K 292 L) Direktor: **N. Quinche,** Besitzer.

Fc. Chs. Scherf, Lehrer und eidg. Experte

Villa Belle-Roche in **Neuchâtel,** nimmt einige Pensionäre (Knaben) zu sich auf welche das Französische erlernen wollen. Prachtvolle, gesunde Lage. Gute Pflege. Familienleben. Referenzen zu Diensten. [2106

Gesucht: [2225

auf **10. April** *in ein grösseres Herrschaftshaus aufs Land eine* **tüchtige Köchin.** *Gute Empfehlungen nötig. Offerten unter Chiffre 2225 befördert die Expedition des Blattes.*

Gesucht.

Eine **Tochter** *aus achtbarer Familie könnte unter günstigen Bedingungen das Kochen, sowie die Hausgeschäfte gründlich erlernen. Offerten unter Chiffre A W poste restante St. Gallen.* [2233

Eine reisegewohnte Dame findet gute Stelle in einem soliden Geschäft der Kunstbranche. Hohe Provision. Offerten befördert die Expedition. [2183

Junge Mädchen

können das Französische erlernen bei **M. Marchand,** Sekundarlehrer, in Tramelan. — Konversationsstunden und grammatikalischen Unterricht im Franz. gratis. Familienleben. Klavier. Gute Schulen. Referenzen: Dr. V. Rossel, N.-Rat und Professor, Bern; G. Dätwyler, Hotel Bär, Arbon; Ulrich Weilenmann, Stadel bei Oberwinterthur. [2090

Pensionnat de Demoiselles Auvernier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. [2117

Directrice Mlle. Schenker.

Mädchen-Pensionat

Neuchâtel. Port Roulant 2.

Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094

Pensionnat de demoiselles.

Instruction soignée, vie de famille et soins affectueux. S'adresser à **Melle. Favre,** Les Bergières, **Lausanne.** (H 585 L) (2074

Französische Sprache.

Zur Erlernung derselben finden noch einige junge **Mädchen** in einem best geführten bürgerlichen Pensionate auf dem Lande freundlichste Aufnahme. Gründlicher Unterricht in Sprache und Klavier, sowie angenehmes Familienleben. Aufenthalt ein Jahr, Pensionspreis bescheiden. Zahlreiche Referenzen zur Verfügung. — Man wende sich für nähere Auskunft direkt an die Besitzerin Fräulein **A. Seewer** in **Romainmôtier** (Waadt). (H 2856 L) [2234

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitg."

Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhnow.

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und **Blut-Cirkulation schädlichen Druck. Gestattet freie Bewegung** und **das Tragen der Unterkleider** durch **die Schulter.** [1837

Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an, nach Mass Fr. 1.50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation
Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Für Eltern.

Die Unterzeichnete nähme einige Töchter in Pension, die französisch lernen möchten. Prima Schulen, gesundes Klima, Familienleben, gute Verpflegung, strenge Aufsicht. Auf Wunsch Erlernung des Haushalts. Pensionspreis bescheiden. Empfehlungen sind einzuziehen bei **Frau Winterhalter-Eugster, St. Gallen,** und bei Herrn Gemeindammann **Mettler** in **Wattwil.** [2217

Sich bestens empfehlend

Mme. **Aurig-Thoma**
au Locle.

Pension.

Die Unterzeichnete nähme eine oder zwei junge Töchter, welche die franz. Sprache zu erlernen wünschen, an.

Sekundarschule. Privatstunden. Pensionspreis sehr niedrig. Referenzen zur Verfügung. [2223

C. Grisard, Lehrerin
Villeret bei St. Imier.

Pension famille.

Famille Chrétienne de Neuchâtel prendrait en pension encore un jeune homme pour apprendre la langue française ou suivre une des écoles de la ville. [2215

Références de 1er ordre s'adresser à

Mr Horisberger, Fahys 65.

Pensionnat

de jeunes demoiselles.

Jeanneret-Humbert, Villa la Violette, Bevaix
Neuchâtel, Suisse.

Etude approf. du français. — Soins maternels. Référ. de parents des élèves. Prosp. avec vue. [2143

Junge deutsche Mädchen

die die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden liebevolle Aufnahme in eine Familie der welschen Schweiz. Täglicher Unterricht im Französischen und in allen Näharbeiten. Gesunde Lage. Preis bescheiden. Auskunft erteilt Fräulein **Amélie Chiffelle, Lignières,** Kt. Neuenburg. Referenzen zur Verfügung. [2198

Famille Neuchâteloise

2160

recevrait deux jeunes filles, désirant fréquenter les écoles de la ville de Neuchâtel; à la rentrée des classes. Situation magnifique, belle vue, air salubre, piano. Prix de pension 50 francs par mois. S'adresser à Mme. **Ménétrey,** Chalet du Sapin, **Monjobia à Neuchâtel.**

Töchter-Pensionat

2085

à Corcelles près Neuchâtel (Suisse).

Melles. Morard können diesen Frühling wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Angenehmes, christliches Familienleben. Schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig.

Töchter-Handelsschule der Stadt Biel.

Vom Mai an zweiklassige Anstalt.

Fachschule für Töchter, welche sich für den Handel, das Post- und Telegraphenwesen vorzubereiten wünschen, Studium der **modernen Sprachen, Deutsch, Französisch, Englisch** und **Italienisch,** und der **Handelswissenschaften, kaufmännisches Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung, Bureau-Arbeiten** und **Handelslehre, Geographie** und **Warenkunde.**

Die Anstalt besteht aus einem Vorkurs und einer eigentlichen Handelsklasse mit praktischen Uebungen verbunden.

Ueber die Aufnahmsbedingungen vide Prospektus und Programm, die vom Direktor gratis zugestellt werden, und an den auch Anmeldungen für das im Mai beginnende Schuljahr zu richten sind. Unterricht deutsch und französisch. **Gelegenheit, beide Sprachen gründlich zu erlernen.**

Namens der Kommission:
Georges Zwikel-Welti, Direktor.

2174]

Taubstumme und schwerhörige Kinder

finden liebevolle Aufnahme bei im Taubstummenunterricht erfahrenen Eheleuten. in kleiner, central gelegener Stadt. Nebst sachgemässem Unterricht sorgsame Erziehung. Familienleben. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre M 1176 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [2228

Töchter-Pensionat

Ray-Moser

in FIEZ bei GRANDSON

(gegründet 1870) [2075

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**

Weiss und crème
Vorhangstoffe Etamine
eigenes und engl. Fabrikat, in grosser Auswahl
liefert billigst das
Rideaux-Versand-Geschäft
J. B. NEF, z. Merkur, HERISAU.
Muster franko; etwelche Angaben der Breiten erwünscht.

Zag G 90) [2059

Institution von Dr. Vogel.

Gegründet 1863.

Direktion: H. E. Droz.

Real- und Handelsschule. Knabenpensionat und Externat.

11 Chemin Gourgas GENF Chemin Gourgas 11.

Moderne Sprachen. Mathematik. Realfächer. Konversationssprache französich. Sonderabteilung für junge Kaufleute. Mässige Preise. Prospekte zu erhalten durch die Direktion. [2113

Haarfärbekamm, Pat. Hoffers, selbstthätig beim Kämmen **graue** od. **rote Haare waschechtbraun,** blond, schwarz färbend

Haarfärbe-Kamm
Patent Hoffers [2218

Gänzl. unschädlich jahrelang brauchbar. Stück 4 Fr. — Durch **P. E. E. Nagel,** Hallwylstrasse 32, Zürich III.

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 812 G)
2207] **J. A. Zuber, Flawil.**

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
2029] **Ennenda.**

Niemand versäume, meine Musterzusammenstellung in Special-Neuheiten für Frühjahr und Sommer in (H 802 G)
feinen
Herrenkleiderstoffen
zu verlangen. [2202
Vorzügliche Bezugsquelle.
Versand franko durch die ganze Schweiz gegen Nachnahme.
J. Bürgi, Wil, St. Gallen.

Weisse, baumwollene Strümpfe

werden garantiert echt **diamantschwarz** gefärbt per Paar à 50 Cts. bei

Georg Pletscher
chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in Winterthur. [2187

Engler's
Ia. Kernseife
(Marke Schlüssel)
ist garantirt rein, ohne schädliche Substanzen. Erhältl. in Spezereihdlg. u. Droguerien.
(Zag G 961) [2230

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **Illustrirter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Cie
in PARIS

zu richten, worauf dessen **Zusendung Kostenfrei** erfolgt

Eignes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14.

(H 2188 X) [2222

8ung!

Versende in **nur prima Qualität**

5 kg	**Kaffee,** fein Campinas	Fr.	5.50
5 „	„ Campinas, Auslese	„	6.50
5 „	„ feinst Campinas Perl	„	7.50
5 „	„ „ Salvadore	„	8.50
5 „	„ „ Sumatra Perl	„	9.50
10 kg	gedörrte neue **Zwetschgen**	„	3.20
10 „	„ feine neue **Birnen**	„	6.—
10 „	„ süsse Birnenschnitze	„	4.—
10 „	„ schöne, süsse Aepfelschnitze	„	8.20
10 „	„ neue **Kastanien**	„	3.40
10 „	weisse neue **Bohnen**	„	2.80

Ferdinand Staub
2219] **Baar** (Kt. Zug).

London W

In einem feinen

Mädchen-Pensionate

im Westen von London werden noch einige junge **Mädchen** zur Vollendung ihrer Erziehung, jetzt oder später, aufgenommen. (Zag S 85)

Auskunft erteilt sub Chiffre **Zag S 85 Rudolf Mosse, Schaffhausen.** [2213

Pensionnat de Demoiselles

Mont Fleuri, Lausanne.

Instruction et éducation très-soignées.

(Zag G 217) **Mme. Briod.**

Pour renseignements s'adresser à Mme. **Sonderegger-Bänziger** et Mme. **Scheitlin-Kuhn, St-Gall.** [2125

Spécialités renommées **J. KLAUS**
Fabriques: LE LOCLE (SUISSE) MORTEAU (FRANCE)

CACAO SOLUBLE **J. KLAUS**
CHOCOLAT Extra fondant **J. KLAUS**
Caramel mou à la Crême **J. KLAUS**
Caramels fourrés et acidulés **J. KLAUS**
Gaufrettes aux fruits **J. KLAUS**
Pâte Pectorale fortifiante **J. KLAUS**

945 H I J

Verlangen Sie Muster nebenstehender, sowie der neuesten Damenkleiderstoffe der

Magazine Max Wirth Zürich

Versand von Manufakturwaren

Billige Preise für Baumwoll- u. Leinenstoffe.

Cotonnes, façonniert 70 Cts., glatt . .	55	Cts. p. m.
Kölsch u. Bett-Indienne, 135 cm. breit	85	„ „ „
Hemden-Oxford, 75 cm. breit	40	„ „ „
Möbel-Stoffe, bedruckt, 65, 55 und	45	„ „ „
Handtücher, roh, halbleinen	30	„ „ „
Küchenhandtücher, roh und gebleicht .	40	„ „ „

Meine Muster-Kollektionen bieten infolge der niedrig gestellten Preise Vorteile für jedermann. [2140

[2057

Hausierer halten keine.

Direkte Sendungen an die bekannte erste

Chemische Waschanstalt und Färberei

von **Terlinden & Co.**

vorm. H. Hintermeister, Küssnacht, Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert

und in solidester

Gratis-Schachtel-Packung

retourniert. [2211

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Hausierer halten keine.

MAGGI's Um ohne weitern Zusatz sofort vorzügliche Suppen zu erstellen, sind **Suppen-Rollen** zu Reis-Julienne-, Kartoffel-, Grünkern-, Wurzelkräuter-, Tapioka-Julienne-Suppe bestens zu empfehlen.

Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [2171

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [2176

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835] **Die Direktion.**

Konfirmations-Geschenk.

Pro domo

Illustratives und Belehrendes über Religion und Moral

von **H. E. Maurer.**

Das Werk ist als **Konfirmationsgeschenk**, als **Gelegenheitsgeschenk** und als **Familienbuch** für christliche Familien sehr zu empfehlen.

Preis: ungebunden 4 Fr., elegant in Leinwand gebunden 6 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verleger **Fr. Pfister**, Buchhandlung, in **Vevey**. [2221

Direkt von der Weberei:

Leinen [1804

Tischzeug, Servietten Küchenleinwand, Handtücher Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur **bewährte, dauerhafteste** Qualitäten; für **Braut-Aussteuern** besonders empfohlen Billige, **wirkliche** Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

„AURORA"

Sanatorium für Nervenkranke

am **Zürichsee** **Thalweil** bei **Zürich.** (1302

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch

die Verwaltung: **E. Grob-Egli.** und den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.**

Zug **Institut Minerva** Zug

Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen.

Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. **Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs.** Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion

2100] **W. Fuchs-Gessler.**

St. Gallen **Specialklassen für fremdsprachl. Jugend**

zur Erlernung der deutschen Sprache

in Verbindung mit der städtischen Knaben- und Mädchen-Realschule. Beginn der Kurse je am **1. Mai** und **1. November.** Maximum 15 Unterrichtsstunden per Woche; Schulgeld 40 Fr. per Semester. Auskunft über Lehrplan, weitere Bildungsgelegenheiten und Unterkunft von Schülern in städtischen Familien erteilt bereitwilligst das [2161

Offizielle Verkehrsbureau St. Gallen.

Illustrierte Broschüre über städtische Schulverhältnisse gratis und franko.

Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adr.: **„Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus."**

Institut Wiget in Rorschach

Gegründet 1827 durch Erziehungsrat J. J. Wiget.

Realschule mit Gymnasial- und Merkantilabteilung.

Für Prospekte, Programme etc. sich zu wenden an den [2102

Direktor: **G. Wiget-Sonderegger.**

Bettfedern

Versende portofrei ins Haus: Neue Bettfedern à 75 Cts.; gute Entenfedern à Fr. 1.25; flaumige Entenfedern à Fr. 1.50; Halbflaum zu 2 Fr.; sehr feiner, grauer Rupf zu Fr. 2.50 und 3 Fr.; feinster weisser Rupf zu Fr. 3.50 und Fr. 4.50; Flaum zu 3 Fr.; feine Daunen zu 5 Fr., 6 Fr. und Fr. 7.50 per halbes Kilo. — Muster prompt und franko zu Diensten.

Ferdinand Staub

2220] **Baar** (Kt. Zug).